



kommt, lasst  
uns hier ver-  
schwinden.

...aber vergesst nie!  
Die besten Dinge gibt's  
umsonst!

„...die gleich sind in ihrer Funktion“,  
Von zwei Gegenständen, die gleich sind in ihrer Funktion,  
in ihrer Qualität und im Preis,  
wird sich der schönere besser verkaufen lassen  
(keine Ahnung von wem)

Zu Beginn der Attraktivitätsforschung ging man davon aus, dass das Schönheitsempfinden  
von der Zeit und der Kultur abhängt und dass Schönheit größtenteils subjektiv sei.

Diese Erkenntnisse gelten heute als falsch. In der Zwischenzeit weiß man, dass sich die Schönheit  
– Lippenhöhe, Wangenknochen, Nasenlänge, Untergesichtsgröße und Symmetrie –  
genau in Winkeln, Abständen und Größenverhältnissen messen lässt. **Das Gleiche gilt für  
Hüfte, Brust, Taille und Beinlänge.**

Karl Grammer, Evolutionsbiologe, Januar 2007